



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

An die Lokal Presse/Lokal TV

Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
E-Mail: fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 30.01.2017

PRESSEMITTEILUNG

Vom Nicht Loslassen können oder wie sinnfreie Gutsherrenrhetorik ausgemusterter Hausherrn die Grundschule Harksheide-Nord vor die Wand fährt

Kopfschütteln bei den Norderstedter Grünen, denn die Katze ist aus dem Sack. CDU und SPD [beantragen gemeinsam](#), die bisherigen Planungen zum Ausbau der Grundschule Harksheide-Nord zur Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) zu beerdigen. Im Gutsherrenjargon wird auch gleich mit „angeordnet“, wie neue Planungen am Standort Remise und ggf. An- und Umbauten im Bereich des heutigen Hortes am Cordt-Buck-Weg zu erfolgen haben. Wie die dadurch neu entstehenden Planungskosten gedeckt werden sollen, lassen die CDU und die, warum auch immer zum Hinterherlaufen motivierten Sozialdemokraten, allerdings offen. Und als sei das allein noch nicht genug, wird der Verwaltung in einem [zweiten Antrag](#) ins Hausaufgabenheft diktiert, dass bei künftigen Ausbauplanungen in Projektgruppen der jeweilige Frage- und Anforderungskatalog mit dem Ausschuss abzustimmen ist - nur für den Fall, dass jemand Zweifel hätte, wo in der Stadt die Fachkompetenz sitze. Ja, geht's noch?

Dazu die grüne Ausschussvorsitzende, Ingrid Betzner-Lunding: „Die Themen ‚Schule‘ und ‚Schulentwicklung‘ insgesamt sind in der Vergangenheit in Norderstedt schon immer kontrovers diskutiert aber leider auch nicht von jedem in der Stadtvertretung verstanden worden. Diese Art der Anträge kurz vor einer beabsichtigten Beschlussfassung zu stellen und allen Beteiligten die Planungssicherheit zu entziehen, ist schon sehr befremdend. Dabei wird auch der bestehende Beschluss aus dem Juli 2016, den Standort Remise nicht weiter zu verfolgen, schlicht ignoriert. Inhaltlich sind die jetzt vorliegenden Anträge rückwärtsgerichtet und realitätsfremd, weil sie den Grundschulbereich vom Betreuungsbereich strikt trennen. Genau das Gegenteil hat die Schulgemeinschaft immer deutlich gemacht, nämlich dass sie Schule und Betreuung als Einheit versteht und eine neue Mitte herstellen will. Man könnte schlicht sagen, die Anträge sind von gestern. Darüber hinaus offenbaren diese tiefes Misstrauen denen gegenüber, die sich seit über einem Jahr fachkundig und seriös mit der Ausbauplanung der zweitgrößten Grundschule in Norderstedt befassen. Wir können die Enttäuschung, vor allem die der Schulgemeinschaft sehr gut verstehen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die großen Fraktionen besinnen, ihre Anträge, die offensichtlich aus vergangenen Zeiten heraus in die Feder diktiert wurden, zurückziehen, und nicht gegen den erklärten Willen der aktuellen Schulgemeinschaft durchpauken.“

Marc Muckelberg, ebenfalls grüner Stadtvertreter im Ausschuss, ergänzt: „Auch wenn die bisherigen Umwandlungen der Grundschulen in OGGSSen aus guten Gründen teurer wurden – und dies betrifft auch die vorliegenden [Ausbauvarianten 1 + 2](#) an der GS Harksheide-Nord – sind wir stets

lückenlos im Ausschuss informiert worden. Um also die bisherigen Planungskosten und Inhalte nicht ungenutzt in den Schornstein zu schreiben, bemühen wir uns vielmehr um eine haushaltsseitige Lösung. Wir bedauern sehr, dass CDU und SPD ausgerechnet hier so fantasielos sind. Also werden wir beantragen, die Haushaltsansätze um die Erhöhung der Bau- und Nebenkosten anzupassen. Der Ausbau der Grundschulen zu OGGs ist nachweislich ein Erfolgsmodell in Norderstedt, das zeigen die Anmeldezahlen der sechs bisher umgewandelten Grundschulen eindeutig.“

Bestandteil dieser Pressemitteilung ist ein Storyboard, das den Diskussions- und Beschlussverlauf zur Umwandlung der Grundschule Harksheide-Nord im Ausschuss für Schule & Sport darstellt.

Rückfragen an Ingrid Betzner-Lunding Tel. 016096961681 oder Marc Muckelberg Tel. 015125332270.

Anlage: Storyboard GS Harksheide-Nord



An die
Lokal Presse sowie Lokal TV

Fraktion Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Tel. +49 40 53595-507
fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

30.01.2017

Storyboard Um- und Ausbau der GS Harksheide-Nord zur OGGs

Ausschusssitzung 02.12.2015:

- Sachstandsbericht der Verwaltung:
- Bau u. Anbau wird im Bereich des Schulhofes gesehen
- Neubau des Verwaltungstraktes ist Wunsch der Schule
- Aufgrund hoher Schülerzahl muss Mensa für 150 Personen ausgelegt sein
- Im Haushalt ist eine Summe iHv 2,1 Mio. EUR f. d. Baumaßnahme vorgesehen
- Ausschuss ist einverstanden, dass bei der anstehenden Ausschreibung für den kleinen Architektenwettbewerb als Variante 2 die Baumaßnahmen für die OGGs um den Neubau des Verwaltungstraktes ergänzt werden. Der Ausschuss behält sich vor, nach Präsentation der Planungen zu entscheiden, welche Variante umgesetzt werden soll.

Ausschusssitzung 20.04.16:

- Präsentation Ergebnisse kleiner Architektenwettbewerb
- Verwaltung favorisiert Entwurf ABJ Architekten:
Variante A: 2,4 Mio. €; Variante B (mit Neubau der Verwaltung) 3,1 Mio. €
- Kostenrahmen iHv 2,1 Mio. € wurde von keinem Architektenbüro eingehalten.
- **Ausschuss befürwortet weitere Planung mit den ABJ Architekten.**

Ausschusssitzung 01.06.16 in der Schule:

- Ortsbegehung u. Anhörung der Schulvertreter*innen
- Schule wünscht sich Erneuerung Verwaltungs- und Sanitärtrakt
- Verwaltung prüft, ob Umsetzung des Entwurfs in 2 Bauabschnitten (1. BA: Mensa und Betreuungsräume, 2. BA: Verwaltungstrakt) möglich ist
- Neue Planungsentwürfe sollen im Spätherbst 2016 erfolgen

- Anfrage Frau Peihs, CDU, ob Mensa auch im Bereich des Hortes Cordt-Buck-Weg möglich wäre.

Ausschusssitzung 06.07.16:

- **Antrag der CDU, Mensa am Cordt-Buck-Weg und am Standort Remise zu planen scheitert mit 7:6.**
- Hr. Kuchenbecker führt aus, dass die Remise als „bauhistorisches Zeugnis“ deklariert ist
- Für den Mensa Bau am Cordt-Buck-Weg werden Pros und Contras beraten, Contras überwiegen; u.a. würde eine mit altem Baumbestand und von den Kindern geliebte und intensiv genutzte Außenfläche verloren gehen.

Ausschusssitzung 05.10.16:

- Untere Denkmalschutzbehörde teilt mit, dass die GS Harksheide-Nord als „bauhistorisches Zeugnis“ deklariert ist, aber keine Genehmigungsvorbehalte gegen den Abbruch der Remise bestehen.
- **Verwaltung berichtet, dass sie Planungen zum Mensa Bau am Standort Remise nicht weiterverfolgt hat, da Beschlusslage vom 06.07.16 (siehe oben) besteht.**

Ausschusssitzung 07.12.16:

- Architekten ABJ präsentieren neue Planungen der Varianten 1 + 2.
- CDU will nicht beschließen
- Standort Remise wird **nochmal** intensiv diskutiert, Verwaltung verweist **nochmal** auf die Beschlusslage vom 06.07.16. Schulleitung und Elternbeiratsvorsitzender lehnen den Standort ab, insbesondere aufgrund der Zergliederung der Betreuungsräume. Die Klassenräume würden über den gesamten Komplex verteilt. Verwaltung führt aus, „dass die verschiedenen Varianten in der lokalen Projektgruppe intensiv mit der Schulgemeinschaft diskutiert worden sind und dass **bisher nie eine Entscheidung bezüglich der Umsetzung der Baumaßnahme bei der Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule gegen die Schule getroffen worden ist**“ (Protokollauszug 07.12.16).
- **Ausschuss spricht sich für Beschlussfassung am 18.01.17 aus.**

Ausschusssitzung 18.01.17:

- Gemeinsamer Antrag CDU + SPD wird für die Ausschusssitzung am 01.02.17 zu Protokoll gegeben. Der Antrag sieht vor, bisherige Planungen zu verwerfen und neue Planungen am Standort Remise sowie ggf. An- und Umbauten im Bereich des heutigen Hortes Pustebume am Cordt-Buck-Weg zu erstellen. In dem Antrag sind sechs Forderungen definiert, die in die Planung einfließen sollen.
Abstimmungsergebnis: folgt am 01.02.17
sowie

- Gemeinsamer Antrag CDU + SPD, vor Aufnahme von Planungen in Projektgruppen, den jeweiligen Frage- und Anforderungskatalog mit dem Ausschuss abzustimmen.
Abstimmungsergebnis: folgt am 01.02.17.